

I. Anmeldung

TOP: _____

Stadtrat

Sitzungsdatum 02.05.2018

öffentlich

Betreff:

**Umgestaltung Schulhof der Hegel-Grundschule mit Kanalsanierung
Hegelstraße 17, 90409 Nürnberg
hier: Objektplan**

Anlagen:

- Entscheidungsvorlage [mit Kostendaten]
- Beschlussvorschlag
- Lageplan, Außenanlagenplan

Bisherige Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungsdatum | Bericht | Abstimmungsergebnis | | |
|---------|---------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | | angenommen | abgelehnt | vertagt/verwiesen |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sachverhalt (kurz):

Der überwiegend asphaltierte Schulhof der Friedrich-Hegel -Grundschule weist auch im Vergleich mit anderen Schulstandorten erhebliche Unebenheiten und Stolperkanten auf und führte in der Vergangenheit bereits häufiger zu Stolperunfällen. Daher soll der Pausenhof auf ca. 3.700 m² Fläche nunmehr bis 12/18 saniert und umgestaltet werden [verbliebene Vegetationsarbeiten bis 04/19]. Weiterhin wird das gemäß einer Kamerabefahrung zu ca. 85-90% sanierungsbedürftige Abwasser-Grundleitungsnetz komplett durch ein neues Netz ersetzt, um Beeinträchtigungen des umgebauten Pausenhofs durch ansonsten wahrscheinliche zeitnahe Kanalsanierungsarbeiten zu vermeiden. Die Stadt Nürnberg baut aktuell im Nordwesten des Schulareals auch einen 6-gruppigen Kinderhort an das bestehende Schulhauptgebäude an. Im Süden des Schulareals wird als zweiter Hochbau-Bauabschnitt zeitnah ein weiteres Betreuungsgebäude folgen. Die Umgestaltung des Schulhofes war nicht Teil der Maßnahmen.

Die Umgestaltung des Schulhofes mit Kanalsanierung wurde erst durch die Falk-Stiftung für Gesundheit und Bildung, Nürnberg möglich, die der Stadt Spendenmittel in Höhe von 400.000 € für die Schulhofgestaltung gemäß Zuwendungsvertrag in 2018 zukommen lässt. Dies setzt eine Umsetzung in diesem Jahr voraus so dass eine Behandlung nach BIC oder MIP nicht erfolgen konnte. Nach der Kostenberechnung vom 12.03.2018 betragen die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme 1.011.000,00 €. Die Kosten für die Maßnahme werden aus dem laufenden Haushalt und einer Verpflichtungsermächtigung für 2019 finanziert.

Das Projekt wird von der WBG KOMMUNAL GmbH betreut und geplant. Für die Außenanlagenplanung wurde das Planungsbüro freiraumplanung mrachacz [Nürnberg] gebunden. Mit dem genehmigten Objektplan im Stadtrat kann, durch die sachliche Billigung, die weitere Planungsphase erfolgen und eine Umsetzung der Baumaßnahme 2018/2019 gesichert werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

| | | | |
|----------------------------|-------------|---|--|
| <u>Gesamtkosten</u> | 1.011.000 € | <u>Folgekosten</u> | 0 € pro Jahr |
| | | <input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft | <input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum |
| davon investiv | 1.011.000 € | davon Sachkosten | € pro Jahr |
| davon konsumtiv | € | davon Personalkosten | € pro Jahr |

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von _____ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 3.BM
- Ref.I/II, Stk
-

II. Herrn OBM

III. Referat VI

Nürnberg, 17.04.2018
Planungs- und Baureferat

(5695)